

# 1. Bürgerworkshop am 1. Juli 2013

## Wichtige Weichenstellung für die Zukunft

Zum 1. Bürgerworkshop am 1. Juli 2013 wurden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst, die den Ablauf und die Ergebnisse des Workshops kurz erläutert. Rund 55 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich am Montag, den 1. Juli 2013, gegen 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal des Historikhotels Klosterbräu eingefunden, um im Rahmen eines 1. Bürgerworkshops gemeinsam an der zukünftigen Entwicklung „ihrer“ Marktgemeinden Ebrach und Burgwindheim mitzuarbeiten und konkrete Ziele und Projektideen zu erarbeiten. Bereits auf der Auftaktveranstaltung am 6. Mai 2013 wurden konkrete Themenfelder (vgl. S. 5) seitens der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger herausgearbeitet, die im Rahmen des 1. Bürgerworkshops zu folgenden Handlungsfeldern (vgl. S. 6) verdichtet wurden:

- **Tourismus und Kultur, Orts- und Landschaftsbild**
- **Wohnen, soziale Infrastruktur, Leerstände**
- **Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft**
- **Ökologie, Energie, Mobilität**
- **Interkommunale Zusammenarbeit**

Moderiert wurde die Diskussion von Herrn Dr. Holl und seinen Mitarbeitern Frau Dipl.-Ing. Weigand, Herrn Dipl.-Ing. Bender und Herrn Dipl.-Geogr. Kess sowie von Herrn Huber als Mitglied des örtlichen Arbeitskreises Interkommunale Zusammenarbeit. Ein großer Modellplan (ca. 3m x 2m), den das Büro Dr. Holl gefertigt hatte, diente den Teilnehmern als Hilfsmittel zur räumlichen Orientierung.

An fünf Thementischen wurden konkrete Projektvorschläge zu den o.g. Handlungsfeldern erarbeitet und auf Plakaten (vgl. S. 9 bis 13) festgehalten. Die Vorschläge wurden zunächst an den Thementischen und abschließend im Plenum von den Teilnehmern bewertet (vgl. S. 7 und 8), so dass sich besonders wichtige Ziele und Projekte für jedes Handlungsfeld herauskristallisierten. Die Bewertung der Ziele und Projekte wurde nachvollziehbar als farbige Ziffer in der Dokumentation festgehalten.

Als Ergebnis der Bewertung lassen sich vor allem folgende Ziele und Projekte, die in ein strategisches Handlungskonzept einfließen sollen, zusammenfassen:

- **Optimierung der Vermarktung**: Gemeinsame Außendarstellung der **Region Steigerwald**, Darstellung des besonderen **Markenkerns** von **Ebrach** und **Burgwindheim**, touristische Vermarktung im Rahmen eines stimmigen **Kommunikationsdesigns** (gemeinsame Prospekte, gemeinsamer Internetauftritt, einheitliche Beschilderung), **Vermarktung lokaler Produkte** unter einem **gemeinsamen Label**, **Wohnraumportal** zur **Wohnraumvermarktung**
- **Dorferneuerung**: Gestaltung der **Ortskerne**, insbesondere Aufwertung des **Marktplatzes / JVA-Vorplatzes Ebrach** sowie des **Marktplatzes** und der **Ortsdurchfahrt Burgwindheim**, **Verkehrsberuhigung** in den innerörtlichen Bereichen

- **Sicherung der Nahversorgung / Sicherung der medizinischen Versorgung:** Ausweitung des **Lebensmittelangebots**, Etablierung eines **Dorfladens / Genossenschaftsladens** (Versorgungs- und Dienstleistungszentrum, sozialer Treffpunkt), **mobile Versorgung**
- **Darstellung der Sakrallandschaft:** Erhaltung der 84 regionalen **Sakraldenkmäler**, darunter als besondere Highlights die ehem. **Zisterzienserabtei Ebrach** und das **Barockschloss Burgwindheim**
- **Nutzung des Barockschlosses Burgwindheim:** Nutzung für kulturelle / museale Zwecke
- **Nutzung der ehem. Zisterzienserabtei Ebrach:** neues Nutzungskonzept zur Ausweitung der musealen Nutzung
- **Darstellung der Waldlandschaft / Erhaltung des Landschaftsbilds:** Erhaltung des **Buchenwalds**, Förderung einer **naturnahen Landbewirtschaftung**, **Baumwipfelpfad** in Ebrach, **Nachhaltigkeitszentrum** in Handthal
- **Attraktivierung der Freizeitinfrastruktur:** Einrichtung eines **Motorikparks mit multifunktionalem See** in Burgwindheim
- **Zeitgemäßes Wohnraumangebot:** betreutes **Wohnen für Senioren**, **Wohnraummodernisierung**, **Leerstandsmanagement**
- **Wirtschaftsförderung / Sicherung lokaler Arbeitsplätze:** Unterstützung **mittelständischer Unternehmen**, Etablierung **kleiner Unternehmen** (IT-Branche), **professionelle Bewerbung** von Unternehmen, **schnelles Internet**
- **Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum:** bessere **ÖPNV-Anbindung** nach Unterfranken, **Bedarfsverkehr**, **Mitfahrzentrale**, **Ruftaxi**
- **Angebote für Jugendliche:** gemeinsame **Jugendarbeit** in der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach, **Jugendherberge / Jugendzeltplatz**
- **Optimierung der Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft Ebrach:** VG als „Dienstleister ohne Scheuklappen“, Zusammenarbeit bei **technischer Infrastruktur** (Bauhof, Feuerwehr)

Nähere Informationen zu den Ergebnissen der Bewertung enthält die beiliegende Übersicht zur Bewertung der Ziele und Projekte der einzelnen Thementische.

Nächster Schritt im Rahmen des Planungsprozesses wird es sein, in einem zweiten Bürgerworkshop die Projekte des strategischen Handlungskonzeptes mit Blick auf ihre Umsetzbarkeit (Finanzierung, Förderung, Organisation) weiter zu konkretisieren und mehrere Teams / Initiativgruppen für hervorgehobene Impulsprojekte zu bilden.